

Juni '16 ... viel Regen, wenig Sonne

...darüber wird in Altomünster gesprochen oder in den Medien berichtet:

? Das Wetter im Juni 2016 war geprägt durch häufige und ergiebige Regenfälle. Teilweise standen die Wolken mangels Wind vor Ort, wurden immer schwerer und ergossen sich sturzartig mit Hagel oder Gewitter. Teilweise brachte der Wind tagelang schwerbeladene Wolken herbei, sodass die durchschnittlichen Regenmengen weit übertroffen wurden. Kleine Rinnsale wurden innerhalb kürzester Zeit zu breiten reißenden Strömen und verursachten an den Immobilien von zahlreichen Familien und mittelständischen Unternehmen, auf den Feldern oder an der Verkehrsinfrastruktur verheerende schwerste Schäden.

? Auch die Bürgerinnen und Bürger in Altomünster blickten jeweils sehr bange zum Himmel. Denn die Erinnerungen an die starken Überschwemmungen vor drei Jahren, Anfang Juni 2013, sind noch sehr aktuell. Die Beschäftigten im gemeindlichen Bauhof und besonders auch Marktgemeinderat Georg Huber kontrollierten die Wasserstände in den Gewässern und Regenüberlaufbecken. So darf die Marktgemeinde derzeit überaus dankbar sein, dass die bisherige Infrastruktur "gerade noch" ausgereicht habe. Der Marktgemeinderat wird daher zeitnah und regelmäßig die jeweiligen Erkenntnisse analysieren und die Planungen für ein weiteres Regenrückhaltebecken voranbringen. Aktuell hat offenbar der Wind an diesem Wochenende einen Baum quer über den Feldweg am Altowald gelegt.



Und so sah der Himmel am Sonntag, 26.06.2016, zur Nachmittags-Spaziergezeit aus:



? Bekanntlich hat alles zwei Seiten. Die Vegetation erfährt derzeit eine intensive Wachstums- und Blütezeit. Herrlich ist zudem, wie nunmehr wieder die Wegeränder der Felder naturnah belassen werden,



wie die öffentlichen Blumenbeet-Inseln gepflegt werden wie z.B. vor dem Info-Büro; ein herzliches Vergelt´s Gott gebührt hierfür den Beschäftigten des gemeindlichen Bauhofs und den Mitgliedern des Ortsverschönerungsvereins für das unermüdliche Engagement um ein schönes Ortsbild. Gleiches gilt allen, die mit einer liebevollen und aufwändigen Gestaltung ihrer Gärten allen Einheimischen und Gästen viel (Entdeckungs-)Freude beim Flanieren durch die Straßen bereiten.



? Beständige Arbeit erfordert auch die Forstpflge:



[Altonews](#) wünscht eine schöne frohe Sommerzeit

? allen, die hier die Vielfalt der Region genießen,

? allen, die verreisen, eine gute Erholung und wohlbehaltene Rückkehr
und freut sich, wenn auch die vorherigen [Beiträge](#) angesehen werden.